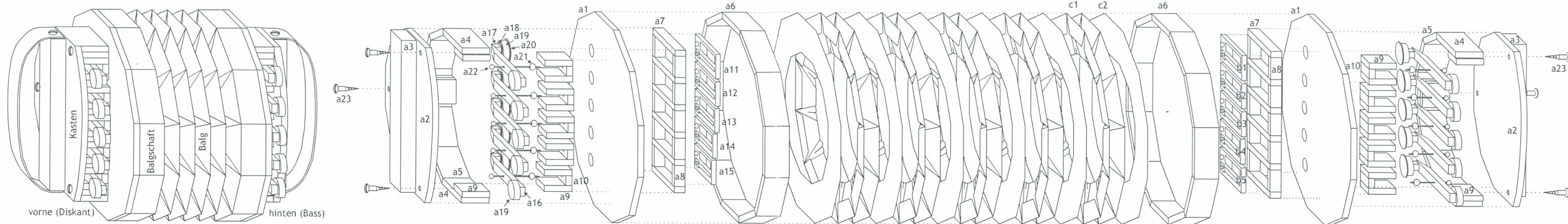


Bausatz-Concertina



Benötigtes Werkzeug / Hilfsmittel : (* = im Bausatz enthalten)

- Holzleim (z.B. Geistlich, Miracol...)
- Leimpinsel
- evtl. Schmales Malerklebeband

- Bleistift
- Laubsäge
- spitze Flachzange
- feines Schleifpapier
- Hammer
- Nagel *
- 12 Wäscheklammern*

- Beiblatt: "Der Bausatz-Concertina-Balg" *
- Balgfalten-Hilfsmittel (aus den Teilen a1 und h2)*
- 2 Papierschablonen A4 *

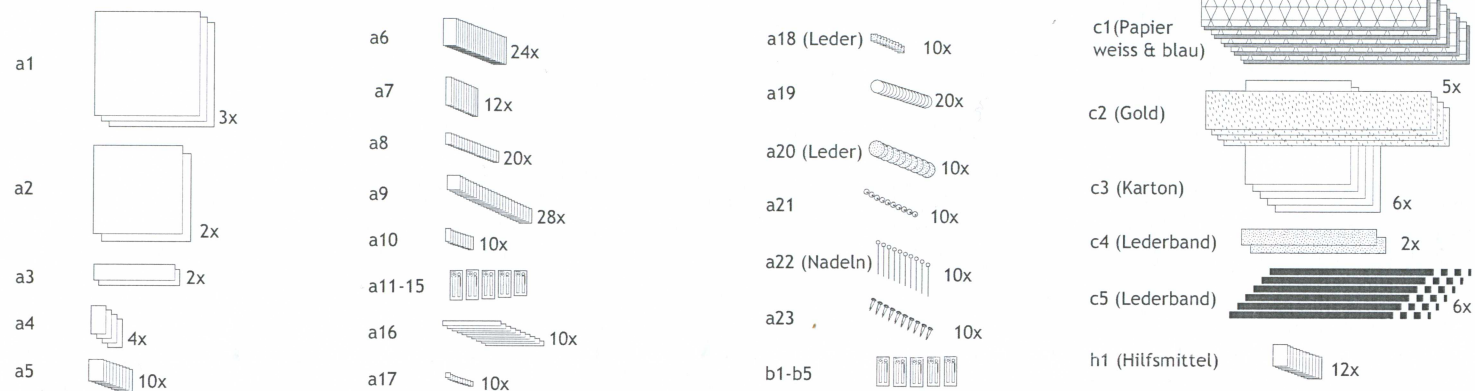
Hinweise:

- Nutze beim Zusammenbau die Explosionsskizze oben. Viele wertvolle Details sind daraus ersichtlich.
- Folge Schritt für Schritt der unten stehenden Anleitung.
- Nach Absprache und gegen einen Aufpreis ist es möglich, das Bausatz-Instrument in der Akkordeonwerkstatt zu bauen.
- Das fertige Instrument ist "diatonisch" (vgl. Mundharmonika) in C-Dur und umfasst einen Tonumfang von über einer Oktave (10 Stufen) vorne. Begleiten kann man sich bassseitig mit weiteren 5 Einzelknöpfen (=10 versch. Töne)

Allgemeine Tipps zum Leimen:

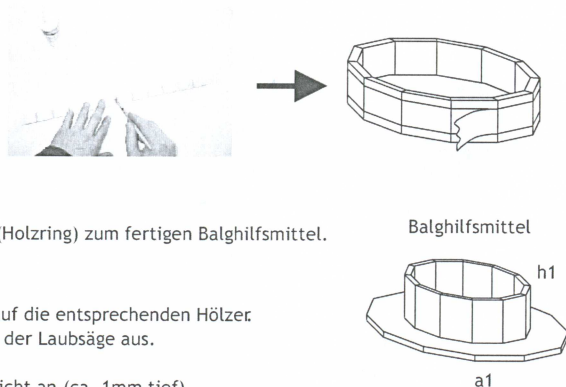
- Bepinsle jeweils beide zu verleimenden Werkstücke. Es empfiehlt sich dann, mit einem Maler-Klebestreifen die Leimflächen aufeinander zu spannen.
- Wer das Instrument später bemalen bzw. lackieren möchte, muss darauf achten, dass keine Leimspuren auf die sichtbaren Flächen gelangen

Kompleter Bausatz - bestehend aus über 250 Teilen, Hilfsmitteln und Bauanleitung



Tipp zum Verleimen von abgeschrägten Einzelteilen zu Holzringen

- Klebe 12 Einzelteile (a6 bzw. h1) in einer Linie so auf einen Klebestreifen, dass die entstehenden Winkelöffnungen oben offen sind.
- Streiche in einem Vorgang die Winkelkerben mit Leim ein und schliesse den Klebestreifen. Auf der Papier-Schablone kann die regelmässige Form überprüft und allenfalls korrigiert werden.



1. Balghilfsmittel herstellen

- Berechne eine a1-Platte nach Schablone vor und leime darauf die Teile h1 (Holzring) zum fertigen Balghilfsmittel.

2. Vorbereitungen

- Präge die Schnittlinien (volle Linien) auf der Papierschablone mit Bleistift auf die entsprechenden Hölzer.
- Steche Anfangslöcher mit dem Nagel, säge die Konturen und Öffnungen mit der Laubsäge aus. (Alternative: Bohrmaschine 8mm Bohrer)
- Steche die Mittelpunkte von a8 (10 Stück) senkrecht mit einer Nadel a22 leicht an (ca. 1mm tief)..

3. Balg herstellen

- Verarbeite die Balgfalten und Papierbogen c1, c2 und c3, sowie die Lederbänder c5 wie auf dem Beiblatt "Concertina-Balg" (A4) beschrieben.

4. Gehäuse

Hinweis: Bei diesem Instrument entspricht sich Gehäuse und Mechanik vorne (Diskant) und hinten (Bass). Die folgende Anleitung kann also zweimal genutzt werden. Erst wenn die Stimmkästchen eingeleimt werden muss zwischen Bass- und Diskant-Hälfte unterschieden werden!

- Präge die Positionierungshilfen (gestrichelte Linien) durch die Papierschablone auf die Werkstücke a1 und a2.
- Reinige die Holzteile jeweils direkt vor dem Verleimen.
- Verleime mit Holzleim und Pinsel (siehe Bild oben):

...den **Balgschaft (Holzring):**
...die 5 Hebellager (U-förmig):
...das **Stimmkästchen:**

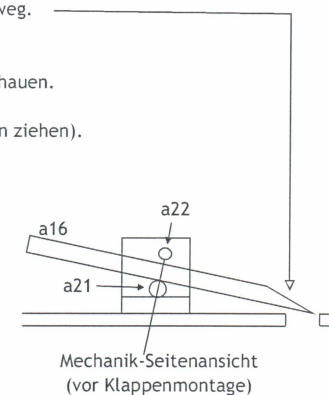
a6 (12 Stück) auf vorbereitetes a1, jeweils ein a10 zwischen zwei a9, a7 (6Stück) mit a8 (13 Stück)
(Achtung: auf flacher Unterlage leimen! Anordnung siehe Papierschablone!)
a4 (2 Stück), a5 (5 Stück) und a9 (4 Stück) auf a1 (vgl. Schablone)

...den **Gehäuseaufbau:**

- Gib der Handauflage a3 Form und Rundungen, so dass die rechte Hand bequem aufliegt. Leime sie dann auf den fertigen Deckel a2.
- Schlage die 3 Schraubenlöcher auf dem Deckel a2 mit dem Nagel durch.
- Leime das Stimmkästchen in den Balgschaft vorne (Achtung: Ausrichtung beachten, siehe Explosionsskizze).
- Leime die 5 fertigen Hebellager (U-förmig) an der exakten Position auf a1 (vgl. Schablone)
- Jetzt können die Holz-Aussenflächen fein geschliffen grundiert und bemalt werden.

5. Mechanik vorne und hinten

- Länge die 5 Hebel a16 mit Hilfe der Papierschablone 1 ab und schleife die obere Eckkante auf einer Seite weg.
- Schleife die Hebelflanken, bis die Hebel leichtgängig aber nicht zu locker in ihre Hebellager passen.
- (Tip : Hebel unten beschriften, da die Lager sich leicht unterscheiden)
- Presse jeweils eine Nadel a22 2mm mit der Zange senkrecht durch den Hebel bis etwa 5mm unten ausschauen.
- Positioniere die vorbereiteten Hebel mit Holzkugeln a21 (10 Stück) entsprechend der Skizze rechts.
- Drücke dann jeweils mit der Zange die Nadel schräg in den Untergrund hinein (erst drücken, dann von unten ziehen).
- (Achtung: Klappen dürfen noch nicht befestigt sein, damit die Vorspannung entsteht)
- Leime die runden Leder a20 (10 Stück) unter und die eckigen Polster a18 auf die Klappen a19 (10 Stück).
- (Info: Die nicht glatte Lederseite eignet sich besser zum Dichten des Holzlochs)
- Leime die Abstandhalter a17 eingemittelt auf die eckigen Polster. Jetzt sind die Klappen vorbereitet.
- Tupfe Leim oben auf die fertigen Klappen und positioniere sie auf den Löchern unter Hebelspitzen.
- Positioniere den fertigen Deckel auf den Mechanikkasten, steche durch die Schraubenlöcher vor und verschraube den Deckel mit den Schrauben a23 (6 Stück).
- Leime die Knöpfe a19 (10 Stück) nach Augenmass auf die Hebel auf.
- Loch das Lederband c3 (Hammer, Nagel) und verschraube es in die Stirn der Handauflagen.



6. Stimmen

- Bepinsle das eingebaute Stimmkästchen auf den Oberkanten vorsichtig 2x mit Leim.
- Drücke die Stimmen a11-a15 nacheinander vorsichtig auf das Stimmkästchen.
- (Achtung: unbedingt Ausrichtung im Plan (oben) beachten, Stimmbeschriftung ist oben, Niete über dem Loch Leim darf auf keinen Fall Zunge oder Ventil innen oder aussen verschmutzen!)
- Dichte bei den Stimmkanten vorsichtig mit Leim ab, damit beim Musizieren ja keine Luft entweicht.)
- Arbeite mit gleichem Vorgehen in der hinteren Instrumentenseite mit den Stimmen b1-b5.

7. Balg-Montage

- Montiere den fertigen Balg zwischen die beiden fertigen Gehäusehälften. (Balg evtl. mit schmalen Klebebandstreifen positionieren, dann Lederbänder c5 aufleimen - vgl. Balganleitung)

Idee:

Mit diesem Bausatz möchten wir Akkordeon-Interessierten Einblick ins Innenleben und nicht zuletzt in die Geschichte des Akkordeons geben. Form und Umfang des Instruments nehmen Bezug auf die Ursprungszeiten des Akkordeons. Alle technischen Lösungen wurden speziell für dieses Instrument entwickelt und aufs Minimum reduziert, damit wirklich jede/r dieses Instrument bauen kann. Und doch kommen über 250 Einzelteile zusammen! Wir wünschen viel Spass beim Bauen und Musizieren. Ob bei Kinderliedern, irischer oder schweizerischer Folklore...Vielleicht bekommt jemand Lust auf ein richtiges Instrument aus unserer Akkordeonwerkstatt. Möglich in der selben Grösse, aber natürlich für andere Ansprüche. Viele Beispiele aus unserer Akkordeonbauweisen, auch Baukonzepte und Möglichkeiten, sind unter www.akkordeonwerkstatt.ch dokumentiert.